Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressemitteilung:
2. Sinfoniekonzert:
Russische Emigranten

Wiesbaden, 07.10.2026

Strawinsky, Prokofjew und Rachmaninow - Das 2. Sinfoniekonzert zwischen musikalischer Rückbesinnung und radikaler Erneuerung

Starpianist Tom Borrow zu Gast

Generalmusikdirektor Leo McFall und Starpianist Tom Borrow stellen im 2. Sinfoniekonzert am 14. Oktober 2026 um 19.30 Uhr drei prägende russische Komponisten des 20. Jahrhunderts vor: Strawinsky, den tänzerischen Erfinder, Prokofjew, den Wandler zwischen Klassik und Avantgarde, und Rachmaninow, den Melodienzauberer. Ihre Musik entstand in einer Zeit des politischen und künstlerischen Umbruchs. Das Klavier war für alle drei eine zentrale Inspirationsquelle. Mit der Russischen Revolution wurden sie zu Emigranten.

Igor Strawinsky war ein Komponist des ständigen Wandels. Seine Suiten Nr. 1 und 2 für kleines Orchester zeigen seinen musikalischen Witz: Traditionelle Tänze und folkloristische Formen werden mit frechen Rhythmen und schräger Harmonik augenzwinkernd verfremdet. Ganz anders Prokofjew: Sein 2. Klavierkonzert ist ein Werk von eruptiver Kraft, düsterer Expressivität und extremer Virtuosität. Die Uraufführung 1913 geriet zum Skandal und etablierte den jungen Komponisten endgültig als musikalisches Enfant terrible. Der Solopart gehört bis heute zu den anspruchsvollsten des Klavierrepertoires. Rachmaninows 2. Sinfonie setzt dazu einen großen spätromantischen Kontrast: weit gespannte Melodien, dunkle Klangfarben und überwältigende emotionale Kraft. Besonders das berühmte Adagio steht für jene melodische Intensität, für die Rachmaninow bis heute geliebt wird.

Mit den Werken von Strawinsky, Prokofjew und Rachmaninows entsteht ein Programm über eine Generation zwischen Tradition und Avantgarde, Heimat und Emigration, musikalischer Rückbesinnung und radikaler Erneuerung.

Den hochvirtuosen Solopart in Prokofjews Klavierkonzert übernimmt Tom Borrow – ein Shooting-Star der internationalen Klavierszene, der mit brillanter Technik und außergewöhnlicher Bühnenpräsenz für Aufsehen sorgt. Der 2000 in Tel Aviv geborene Pianist wurde 2019 bekannt, als er innerhalb von nur 36 Stunden für Khatia Buniatishvili einsprang. Seither gastiert er mit Spitzenorchestern und in bedeutenden Konzertsälen weltweit, u. a. zum Cleveland Orchestra, dem London Philharmonic Orchestra, dem BBC Symphony Orchestra, dem Berlin Konzerthausorchester, dem Danish National Symphony Orchestra und der Czech Philharmonic sowie Verbier Festival, in die Wigmore Hall, das Concertgebouw Amsterdam und den Wiener Musikverein.

Borrow ist BBC New Generation Artist und wurde 2023 mit dem renommierten Terence Judd-Hallé Orchestra Award ausgezeichnet. 2024/25 war er Artist-in-Residence beim Symphonieorchester von São Paulo und führte dort sämtliche Klavierkonzerte Beethovens auf. Tom Borrow gewann Preise bei allen nationalen Klavierwettbewerben Israels und konzertierte mit allen großen Orchestern des Landes.

2. Sinfoniekonzert: Russische Emigranten
Igor Strawinsky: Suiten Nr. 1 und 2 für kleines Orchester
Sergei Prokofjew: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll
Sergei Rachmaninow: Sinfonie Nr. 2 e-Moll

Musikalische Leitung: Leo McFall
Klavier: Tom Borrow
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Mi, 14.10.2026
19.30 Uhr (Einführung um 18.45 Uhr im Friedrich-von-Thiersch-Saal)
Kurhaus Wiesbaden

Herzliche Grüße
Lea Niehaus

Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressereferentin Musiktheater und Konzert
Kommunikation und Marketing

Hessisches Staatstheater Wiesbaden:
Christian-Zais-Str. 3:
65189 Wiesbaden:
Telefon: +49 (0) 611 132 265
Email: lea.niehaus@staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de